

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Trauben –

6/1982

Hinweis: Diese Berichtsreihe enthält die Zusammenfassung
der bis Ende 1981 veröffentlichten Einzelreihen
3.2, 3.3.2, 3.4.1 und 3.5.1



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030321 – 82006

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13613

Erschienen im August 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	4
Reben	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Gemüse	
1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli	6
1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli	7
1.3 Wachstumsstand Mitte Juli	8
2 Reben	
2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli	9
2.2 Verrieselungsschäden	10
2.3 Wachstumsstand Ende Juli	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle nachgewiesen wird
- . = kein Nachweis vorhanden
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- dt = Dezitonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht:
für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Reben C II 4

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der zum 20. Juli 1982 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes der späten Gemüsearten, der Erntevorschätzung bei Bohnen und Gurken und der endgültigen Ernteschätzung verschiedener Frühgemüsearten und der Erdbeeren.
2. Angaben über die in der Berichtszeit vom 6. bis 30. Juli 1982 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Reben, Verrieselungsschäden und den Stand der Reben zum 30. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

In der Berichtszeit von Mitte Juni bis 20. Juli 1982 herrschte in der Bundesrepublik Deutschland ausgesprochenes Sommerwetter; die Niederschläge schwankten nach Ansicht der Berichtserstatter überwiegend zwischen zu gering und ausreichend. Die aufgetretenen Temperaturen wurden vor allem in südlichen Teilen als zu warm und im Norden des Bundesgebietes überwiegend als normal beurteilt, nur vereinzelt war es zu kalt.

Die Beurteilung des Wachstumsstandes der späten Gemüsearten schwankt zwischen den Noten 2,8 und 2,4; sie entspricht damit etwa der im vorigen Jahr recht gleichmäßigen Benotung von 2,6. Bei Tomaten ist eine gegenüber 1981 um drei Zehntelpunkte bessere Wachstumsstandsnote ermittelt worden.

Die Erntevorschätzung bezieht sich in diesem Berichtszeitraum auf Bohnen und Gurken. Man kann nach Ansicht der Berichtserstatter bei Buschbohnen einen etwa gleich hohen und bei Stangenbohnen einen um 6 % geringeren Ertrag als 1981 erwarten. Die Ertragshöhe für Einlege- und Schälgurken entspricht etwa dem Vorjahresergebnis. Die Vorschätzungen bei Bohnen und Gurken übertreffen aber den Durchschnittsertrag 1976/81 beachtlich.

Die diesjährigen Ergebnisse der endgültigen Ernteschätzung von Frühgemüse lagen fast alle über den Werten von 1981. Lediglich bei Blumenkohl blieb der Ertrag praktisch konstant. Die höchsten Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr wurden bei Frischerbsen (+ 16 %), Dicke Bohnen (+ 22 %) und Frühen Karotten (+ 23 %) ermittelt. Geringere Ertragssteigerungen waren bei Frührotkohl (+ 3 %), Frühwirsing (+ 6 %), Frühweißkohl (+ 6 %) und Frühen Möhren (+ 10 %) zu verzeichnen.

Der Durchschnittsertrag der Erdbeeren lag um 12 % über dem des Jahres 1981.

Reben

Die Berichtserstatter sahen die in der Berichtszeit vom 5. bis 30. Juli vorherrschenden Witterungsverhältnisse zu 89 % (der eingegangenen Meldungen) als gut und zu 11 % als mittel an. Der Temperaturverlauf wurde überwiegend günstig, die Niederschläge als ausreichend und die Sonneneinstrahlung als reichlich beurteilt. Von starken Wetterschäden wird nur in Einzelfällen berichtet. Dies wird vor allem in den Wachstumsstandsnoten für Bereiche sichtbar. So führten Unwetter mit Hagelschlag am Kaiser-

stuhl - Tuniberg und im Breisgau zu deutlichen Abwertungen. In den übrigen Bereichen und in der Gesamtbeurteilung des Wachstumsstandes ist mit der Durchschnittsnote von 1,9 eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem Vormonat und auch dem vorigen Jahr festzustellen.

Zu dieser allgemein recht günstigen Situation kommen noch ein überaus guter Ansatz der Trauben und Berichte über sehr geringe Verrieselungsschäden. Dadurch sind Erwartungen auf einen quantitativ und qualitativ guten Herbst nicht unbegründet. Voraussetzung für derartige Hoffnungen bleibt aber ein einigermaßen normaler Verlauf der Witterung.

1 Gemüse

1.1 Endgültige Schätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juli
dt/ha

Land	Jahr	Früh-				Frühe		Frisch- erbsen	Dicke- Bohnen	Erd- beeren
		weiß- kohl	rot- kohl	wir- sing	blumen- kohl	Möhren	Ka- rotten			
Schleswig- Holstein	1982	452,4	420,8	413,2	264,8	288,3	203,3	41,9	(238,3)	99,2
	1981	371,5	307,9	298,8	242,9	251,0	150,0	42,2	176,0	92,6
Hamburg	1982	273,4	233,5	210,5	197,1	210,5	.	32,3	139,5	103,4
	1981	254,4	236,7	226,1	172,4	166,1	.	31,9	105,3	83,7
Niedersachsen	1982	361,5	288,7	225,3	203,4	297,2	256,2	59,6	153,3	90,2
	1981	333,3	252,4	226,5	190,8	252,2	192,0	47,5	96,8	88,1
Bremen	1982	282,0	278,0	350,0	250,0	225,0	.	50,5	111,0	150,0
	1981	284,0	281,0	150,0	300,0	300,0	100,0	39,5	106,0	90,0
Nordrhein- Westfalen	1982	251,1	228,6	203,1	177,8	161,9	128,0	45,7	123,5	78,2
	1981	233,2	196,7	180,6	172,7	125,8	109,7	42,3	121,8	72,7
Hessen	1982	385,1	300,6	325,1	287,4	323,9	184,9	42,0	160,0	82,6
	1981	341,3	330,9	316,2	298,1	252,6	209,4	34,9	130,2	55,5
Rheinland- Pfalz	1982	303,9	277,8	226,2	231,1	221,6	204,1	52,0	118,5	85,4
	1981	345,0	308,4	242,2	238,2	238,2	212,6	46,3	118,4	78,6
Baden- Württemberg	1982	365,4	297,2	238,3	232,9	236,3	.	45,9	97,5	95,5
	1981	400,2	310,5	253,5	262,4	247,9	.	47,3	62,5	74,9
Bayern	1982	263,3	230,2	194,4	230,0	223,9	153,3	37,7	70,0	101,1
	1981	278,4	247,4	202,3	242,6	221,7	155,5	39,0	75,0	98,2
Saarland	1982	167,3	158,9	147,2	133,6	147,6	122,5	42,5	104,1	104,2
	1981	169,0	157,2	140,5	123,3	135,3	108,8	34,1	91,7	91,7
Berlin (West)	1982	160,9	162,3	151,0	142,9	130,0	-	31,6	-	70,8
	1981	175,4	171,5	167,1	179,2	118,9	-	33,4	-	66,7
Bundesgebiet ...	1982	330,0	271,1	227,4	217,2	231,3	233,6	52,4	136,7	92,2
	1981	310,8	262,9	215,5	218,7	210,5	190,1	45,1	111,8	82,5
	1976/81	284,0	248,8	201,2	199,1	202,3	194,3	43,8	108,0	83,6

1 Gemüse

1.2 Vorschätzung von Bohnen und Gurken Mitte Juli
dt/ha

Land	Jahr ¹⁾	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken
Schleswig-Holstein	1982	129,4	.	213,3	(285,6)
	1981	113,6	.	95,0	75,0
Hamburg	1982	128,7	142,1	106,3	123,3
	1981	126,8	148,7	147,1	148,4
Niedersachsen	1982	92,3	140,4	216,7	178,0
	1981	96,1	163,1	207,5	157,8
Bremen	1982	250,0	250,0	250,0	-
	1981	285,7	300,0	185,4	-
Nordrhein-Westfalen	1982	97,2	127,8	130,4	118,8
	1981	100,8	138,3	112,4	133,5
Hessen	1982	102,0	236,5	220,2	317,8
	1981	92,9	154,2	278,6	325,8
Rheinland-Pfalz	1982	94,9	142,5	174,1	250,0
	1981	95,0	156,9	200,8	245,4
Baden-Württemberg	1982	90,1	166,0	191,6	239,4
	1981	101,3	199,0	210,6	265,3
Bayern	1982	92,1	176,6	262,0	250,1
	1981	95,6	161,4	240,6	217,6
Saarland	1982	102,9	119,9	111,9	122,1
	1981	102,3	123,1	108,4	123,0
Berlin (West)	1982	50,6	80,5	74,0	-
	1981	58,8	65,1	52,0	-
Bundesgebiet ...	1982	98,6	153,5	222,4	255,6
	1981	99,5	163,1	222,5	254,2
	1976/81	93,0	139,3	180,3	203,7

1) 1981 endgültige Ergebnisse.

1. Gemüse

1.3 Wachstumstand Mitte Juli

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Herbst-	Dauer-	Mittel- früher und Spät- blumen- kohl	Späte Möhren	Späte Ka- rotten	To- maten
		weißkohl		rotkohl		wirsing					
Schleswig- Holstein	1982	2,2	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	2,9	2,7	2,1	2,6
	1981	2,3	2,3	2,2	2,3	2,3	2,6	2,5	2,7	2,0	3,3
Hamburg	1982	2,9	3,0	3,0	3,0	3,0	3,1	2,9	2,9	3,0	2,7
	1981	3,0	2,9	3,2	3,0	3,0	3,1	3,0	3,1	.	2,8
Niedersachsen .	1982	2,6	2,7	2,6	2,6	2,5	2,6	2,8	2,4	2,4	2,6
	1981	2,8	2,8	2,7	2,7	2,6	2,6	2,8	2,6	2,4	2,9
Bremen	1982	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein- Westfalen . . .	1982	2,5	2,6	2,5	2,5	2,6	2,7	2,8	2,6	2,0	2,1
	1981	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	2,6	2,8	2,7	3,1	2,3
Hessen	1982	2,7	2,7	2,8	2,9	2,7	2,8	2,9	2,6	2,7	2,4
	1981	2,7	2,6	2,7	2,6	2,5	2,4	2,6	2,6	2,5	2,2
Rheinland- Pfalz	1982	2,9	2,9	2,9	2,8	2,9	2,9	2,8	2,7	2,4	2,2
	1981	2,7	2,6	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8	2,3	2,6	2,6
Baden- Württemberg..	1982	2,6	2,7	2,5	2,6	2,7	2,7	2,8	2,6	2,5	2,2
	1981	2,7	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8	2,5	2,4	2,6
Bayern	1982	2,8	2,7	2,8	2,8	2,9	2,9	2,8	2,7	2,7	2,4
	1981	3,0	3,0	3,0	3,0	2,9	3,0	3,0	2,7	2,6	2,8
Saarland	1982	2,2	2,2	2,4	2,2	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2
	1981	2,4	2,4	2,5	2,3	2,5	2,3	2,5	2,3	2,3	2,5
Berlin (West)	1982	2,5	2,6	2,6	2,5	2,8	2,9	2,6	2,1	-	2,0
	1981	1,0	2,0	2,3	2,3	2,1	2,1	2,4	2,1	-	1,8
Bundesgebiet .	1982	2,6	2,5	2,5	2,5	2,7	2,7	2,8	2,6	2,4	2,3
	1981	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,8	2,6	2,5	2,6

2 Reben

2.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juli % der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Juni 1982	Juli 1981
Wetterschäden									
keine	100	86	91	67	61	100	77	79	77
schwache	-	8	7	23	19	-	16	16	18
mittlere	-	3	1	6	12	-	4	4	4
starke	-	3	1	4	8	-	3	1	1
Niederschläge									
zu gering	100	44	52	18	42	71	35	16	1
ausreichend	-	56	48	74	55	29	61	75	67
zu hoch	-	-	-	8	3	-	4	9	32
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	-	-	1	3	-	1	5	46
normal	-	6	14	21	25	-	18	54	47
günstig	100	94	86	78	72	100	81	41	7
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	-	-	1	1	-	1	8	66
genügend	50	11	19	25	26	-	22	71	33
reichlich	50	89	81	74	73	100	77	21	1
Witterung für die Reben									
schlecht	-	-	-	1	-	-	0	1	20
mittel	-	-	9	12	18	-	11	37	63
gut	100	100	91	87	82	100	89	62	17
Ansatz der Trauben									
schlecht	-	-	-	0	2	-	0	.	16
mittel	-	-	3	9	20	-	7	.	62
gut	100	100	97	91	78	100	93	.	22

2 Reben

2.2 Verrieselungsschäden
% der Ertragsreblfläche

Rebsorte.	Schäden ¹⁾	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
Weiße Rebsorten								
Müller-Thurgau	keine	100	82	86	70	73	100	81
	schwache	-	17	13	25	21	-	17
	mittlere	-	1	1	4	6	-	2
	starke	-	-	0	1	0	-	0
Riesling	keine	100	86	79	80	50	-	80
	schwache	-	13	17	17	48	-	17
	mittlere	-	1	4	3	2	-	3
	starke	-	-	0	-	-	-	0
Silvaner	keine	-	87	94	93	83	-	93
	schwache	-	13	6	7	15	-	7
	mittlere	-	-	0	-	2	-	0
	starke	-	-	-	-	0	-	0
Gutedel	keine	-	.	.	62	.	-	.
	schwache	-	.	.	29	.	-	.
	mittlere	-	.	.	8	.	-	.
	starke	-	.	.	1	.	-	.
Ruländer	keine	-	.	94	85	.	100	.
	schwache	-	.	6	15	.	-	.
	mittlere	-	.	0	-	.	-	.
	starke	-	.	-	-	.	-	.
Rote Rebsorten								
Burgunder, Blauer Spät	keine	-	79	92	88	74	-	88
	schwache	-	20	7	11	26	-	11
	mittlere	-	1	1	1	-	-	1
	starke	-	-	-	-	-	-	-
Portugieser	keine	-	100	96	93	92	-	95
	schwache	-	-	4	6	8	-	5
	mittlere	-	-	0	1	-	-	0
	starke	-	-	-	-	-	-	-
Trollinger	keine	-	-	.	91	-	-	.
	schwache	-	-	.	8	-	-	.
	mittlere	-	-	.	1	-	-	.
	starke	-	-	.	-	-	-	.

1) schwach = Schäden von 10 bis unter 25 %.
mittel = Schäden von 25 bis unter 50 %.
stark = Schäden von 50 % und mehr.

2 Reben

2.3 Wachstumstand Ende Juli

Noten:	1,0	(sehr gut)	=	weit mehr als normaler Ertrag
	2,0	(gut)	=	mehr als normaler Ertrag
	3,0	(mittel)	=	normaler Ertrag
	4,0	(gering)	=	weniger als normaler Ertrag
	5,0	(sehr gering)	=	weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1982			1981
	Juli	Juni	Mai	Juli
Nordrhein-Westfalen	2,0	2,5	2,2	3,3
Hessen	1,8	2,0	2,2	2,7
Hessische Bergstraße	1,6	2,1	2,0	2,6
Rheingau	1,9	2,0	2,3	2,7
Rheinland-Pfalz	1,8	2,2	2,4	2,7
RB Koblenz	1,9	2,2	2,5	2,8
Trier	1,7	2,0	2,3	2,7
Rheinhessen-Pfalz	1,8	2,2	2,5	2,7
Ahr	2,4	2,7	2,7	3,4
Mittelrhein	2,2	2,3	2,6	2,7
Bacharach	2,1	2,4	2,5	2,7
Rhein-Burgengau	2,2	2,3	2,6	2,7
Mosel-Saar-Ruwer	1,8	2,0	2,3	2,7
Bernkastel	1,7	2,0	2,4	2,4
Obermosel	1,8	2,0	2,2	4,0
Saar-Ruwer	1,8	2,1	2,1	3,4
Zell/Mosel	1,9	2,2	2,4	2,8
Nahe	1,8	2,2	2,5	2,8
Bad Kreuznach	1,8	2,1	2,4	2,5
Schloß-Böckelheim	1,9	2,4	2,7	3,3
Rheinhessen	1,7	2,2	2,5	2,7
Bingen	2,0	2,4	2,7	2,8
Nierstein	1,7	2,2	2,7	2,8
Wonnegau	1,5	2,0	2,1	2,6
Rheinpfalz	1,8	2,2	2,4	2,7
Südliche Weinstraße	1,7	2,1	2,1	2,6
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,0	2,3	2,7	2,9
Baden-Württemberg	2,0	2,0	2,2	3,0
Württemberg	1,8	1,9	2,1	3,3
Remstal-Stuttgart	1,9	1,8	1,9	2,7
Württembergisch Unterland	1,8	1,9	2,1	3,4
Kocher-Jagst-Tauber	2,3	2,4	2,7	3,8
Baden	2,2	2,1	2,3	2,8
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,0	2,2	2,4	2,9
Badisches Frankenland	2,5	2,7	2,9	4,0
Bodensee	1,8	2,1	2,2	2,9
Markgräflerland	1,9	2,1	2,3	3,0
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,3	2,0	2,2	2,7
Breisgau	2,9	2,1	2,3	2,7
Ortenau	2,0	2,3	2,0	2,6
Bayern	2,3	2,5	2,9	3,5
RB Unterfranken	2,3	2,5	2,9	3,4
Mittelfranken	2,1	2,0	3,0	4,8
Übrige Gebiete	2,2	2,2	2,4	3,3
Saarland	1,7	2,2	2,4	3,6
Bundesgebiet	1,9	2,2	2,4	2,8

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. Außerdem werden Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Preise und Löhne sowie der Nahrungsmittelverbrauch, veröffentlicht. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

Betriebsgrößenstruktur (jährlich); Bodennutzung; Viehhaltung; Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen; sozialökonomische Verhältnisse; Besitzverhältnisse, außerbetriebliche Einkommen, Arbeitsverhältnisse usw. (zweijährlich).

2.2: Arbeitskräfte (jährlich)

2.3: Technische Betriebsmittel (dreijährlich)

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (jährlich)

2.5: Sonderbeiträge (in unregelmäßiger Folge über verschiedene Themen).

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden Ergebnisse der Flächennutzungs- bzw. Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem erscheinen Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände, Weinerzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch u.a.

3.1: Bodennutzung

3.1.1. Gliederung der Gesamtflächen; nach Nutzungsarten, auf Grund des Liegenschaftskatasters (vierjährlich).

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen; nach Kultur- und Fruchtarten (jährlich mit Vorbericht).

3.1.3. Gemüseanbauflächen; Anbau von Gemüse und Erdbeeren (jährlich).

3.1.4 Baumobstflächen; Betriebe, Flächen; Kernobst auch nach Sorten (fünfjährlich).

3.1.5 Rebflächen; Bestockte Rebfläche, Flächen der Rebsorten, vegetatives Vermehrungsgut (jährlich).

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen; Flächen und Bestände nach Pflanzenarten, nur im Verkaufsanbau (dreijährlich).

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände; nach Arten und Anzuchtmerkmalen (jährlich).

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –; jährlich ca. 12 Berichte über Wachstum, Erntevorschätzungen und endgültige Erntefeststellungen sowie andere während der Vegetationsperiode die Entwicklung beeinflussende Merkmale (unregelmäßig).

3.2.2 Weinerzeugung und -bestand; hergestellte Weinmenge, Traubenverarbeitung, Lagerbehälter (jährlich 2 Berichte).

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Im Jahresbericht werden Angaben über die jährliche Viehzählung im Dezember, die Viehwischenzählungen (jährlich 3 Erhebungen), Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügelerzeugung, Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung, Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Viehbestände nach Bestandsgrößen (jedes zweite Jahr) veröffentlicht.

4.1: Viehbestand

Angaben alle 4 Monate für Schweine, halbjährlich für Rinder und Schafe, für Pferde und Geflügel jährlich, für Bienenvölker alle 4 Jahre (jährlich 4 Berichte).

4.2: Tierische Erzeugung

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich).

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich).

4.2.3 Erzeugung von Geflügel; eingelegte Bruteier, geschlüpfte Küken, Schlachtmenge (halbjährlich).

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung

Beschaute Schlachttiere, untersuchte Schlachtgeflügel, Beurteilungen, Beanstandungen (jährlich).

4.4: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Fangergebnisse nach Fisch- bzw. Tierarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen u.ä. Außerdem Fischereifahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei nach Betriebsarten und Heimathäfen (Monats- und Jahresbericht).

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen (einschl. Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei) in thematischen Einzelheften herausgegeben.

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.